

Zeit für Klimaschutz

Informationsbroschüre der Stadt Hameln



Wir machen mit!



Rattenfängerstadt
Hameln



Ihre Ansprechpartnerin bei der Stadt Hameln

Dipl. Ing.
Christine Tegmeier
Klimaschutzbeauftragte

Tel. 05151/202-1268
tegmeier@hameln.de

Global denken – lokal handeln

Längere Trockenperioden, stärkere Regenfälle und zerstörerische Stürme sprechen nach Ansicht der meisten Klimaforscher eine klare Sprache: Der Klimawandel findet bereits statt – und das auch in Deutschland (BMU).

Global denken – lokal handeln ist das Motto des Club of Rome, dessen Leitidee für eine nachhaltige Entwicklung steht, bei der jeder Einzelne gefragt ist, Verantwortung zu übernehmen und dabei im eigenen Umfeld zu beginnen.

Verschiedene Organisationen, Vereine, engagierte Bürgerinnen und Bürger, Schüler und Lehrer unterstützen den Klimaschutz aktiv vor Ort. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, sich zu orientieren und Denkanstöße geben für das eigene Handeln und Alltagsverhalten.



Aktiv die Zukunft mitgestalten – Mitmachen im Klimaschutznetzwerk!

In Hameln gibt es viele Angebote:

- Verschiedene Energieberatungsstellen
- Umweltberatung
- Nachhaltige Produkte, Naturstrom
- Jugend Klima Aktionen
- Informationsveranstaltungen
- Klimaschutzforen

Klimaschutzarbeit der Stadt Hameln

Die Stadt Hameln ist seit vielen Jahren aktiv in Sachen Klimaschutz. Mit der Erstellung ihres Klimaschutzkonzeptes hat sie gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern eine wichtige Grundlage für die lokale Klimaschutzarbeit geschaffen. Seit Ende 2010 befindet sich dieses Konzept in der Umsetzung.

Das „Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder e.V.“



ist ein europäisches Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen, die sich verpflichtet haben, das Weltklima zu schützen. Im Jahr 2008 ist die Stadt Hameln dem Klima-Bündnis e.V. beigetreten.

BERATUNG

Konsum – Freizeit – Mobilität

Leben, Wohnen und Arbeiten, Produktion und Verkehr und der damit verbundene Lebensstandard mit all seinen Auswirkungen auf Natur und Umwelt befinden sich derzeit auf dem Prüfstand.

In Hameln produziert jeder Einwohner durchschnittlich 8,4 Tonnen CO₂ pro Jahr. Diese Zahl wurde im Rahmen einer CO₂-Bilanzierung im Jahr 2009 ermittelt. Unsere Umwelt kann davon lediglich 2 - 2,5 Tonnen umwandeln, der Rest verbleibt in der Erdatmosphäre und verursacht die globale Erderwärmung.



Ein großer Teil dieser Treibhausgasemissionen wird durch die privaten Haushalte verursacht. Bekanntlich wird Energie immer kostspieliger. Ein sparsamer und effizienter Umgang mit Energie bringt viele Vorteile - für unsere Umwelt und finanziell für jeden persönlich.

Schluss mit Stromklau

Wussten Sie schon, dass 1 Watt verschwendete Energie, z.B. durch Stand By, Ihre Haushaltskasse jährlich mit ca. 2 Euro belastet? Hochgerechnet bedeutet dies pro Haushalt rund 40 Euro pro Jahr für ungenutzte Energie durch den Dauerbetrieb von Haushaltsgeräten, Computern oder Leuchten.

Kleinvieh macht auch Mist

Jeder Einzelne ist gefragt, sorgsam und bewusst mit Energie umzugehen.

Was Sie alles tun können:

Stromverbrauch kontrollieren, Stand-By ausschalten, energieeffiziente Geräte anschaffen, Licht ausschalten, LED Lampen benutzen, richtig lüften, Deckel drauf beim Kochen, Backofen nicht vorheizen, Auto stehen lassen, Rad fahren, zu Fuß gehen, Kofferraum leeren, weniger fliegen, clever heizen, Thermostatventile prüfen, Heizung warten, hydraulischer Abgleich, Gebäude dämmen, in erneuerbare Energien investieren, viel Gemüse, weniger Fleisch konsumieren, regionale und saisonale Produkte bevorzugen, weniger Müll produzieren, reparieren, anstatt neu kaufen, verschenken anstatt wegwerfen, Dinge gebraucht kaufen; viele Menschen wissen es längst: **Weniger ist oft mehr!**

Passt Ihr Fuß auf diese Erde?

www.footprint-deutschland.de
www.nachhaltigleben.de
www.wwf.de

UMWELT

Strom effizient nutzen

Das moderne Leben bietet uns heute viele Hilfen für den Alltag. Ob Haushaltsgeräte, Computer oder Beleuchtung, ohne Strom läuft heute so gut wie gar nichts. Tendenziell nimmt die Zahl der strombetriebenen Geräte in den Haushalten zu – dementsprechend steigen auch die Kosten.

Klasse Effizienz

Beim Kauf von technischen Geräten ist die Effizienzklasse entscheidend. Kühlschränke und Waschmaschinen gibt es z.B. bereits in A+++ und moderne Waschmaschinen brauchen weniger Strom und auch weniger Wasser.



Auch die Beleuchtungsmodernisierung lohnt sich. Mit Hilfe moderner Sensortechnik kann das einfallende Tageslicht mit Kunstlicht intelligent verbunden werden. Die Zentrale Gebäudewirtschaft der Stadt Hameln nutzt die Fördermittel des BMU, um auch die Beleuchtung in Schulen auf den neuesten Stand zu bringen.



LED in der Straßenbeleuchtung

In der Straßenbeleuchtung setzt die Stadt Hameln seit einigen Jahren auf hocheffiziente LED-Technologie. Hierdurch können bis zu 80 Prozent der Stromenergie eingespart werden. In den Jahren 2013 und 2014 werden rund 2/3 der Straßenbeleuchtung umgerüstet. Möglich ist dies aufgrund der technischen Entwicklung im LED-Bereich und der Fördermittel vom Bundesumweltministerium (BMU)

LED gibt es mittlerweile für den häuslichen Bereich auch mit den konventionellen Lampenfassungen E 14 und E 27. Um einen angenehmen Warmton zu erhalten, sollten Sie bei der Auswahl auf die Lichtfarbe achten und sich beraten lassen.

Weitere Infos zum Stromsparen:

www.die-stromsparinitiative.de

www.spargeraete.de

www.ecotopten.de

SPARTIPP

Regenerativ in die Zukunft - Ökostrom

Ein großer Teil des in Deutschland erzeugten Stroms wird noch immer auf der Grundlage fossiler Energieträger erzeugt. Besonders die Stein- und Braunkohlekraftwerke gelten als problematisch, da sie mit einem niedrigen Wirkungsgrad die Umwelt extrem belasten.



Seit Jahren stellen allerdings auch die regenerativen Energien ihre Leistungsfähigkeit am Strommarkt Jahr für Jahr unter Beweis. Im Jahr 2012 wiesen die erneuerbaren Energieträger in der Bundesrepublik bereits einen Anteil von 22 Prozent an der Brutto-Stromerzeugung auf.

Viele Bürger unterstützen die Energiewende in Deutschland und beziehen auch für den eigenen Haushalt sogenannten „Ökostrom“.

Nach dem Unglück von Fukushima hat auch die Stadt Hameln die Kehrtwende beschlossen und für alle städtischen Verbrauchsstellen Ökostrom ausgeschrieben.

Seit dem 1. Januar 2013 bezieht die Stadt für ihre eigenen Verbrauchsstellen von den Stadtwerken Hameln GmbH ausschließlich regenerativen Strom aus 100 % Wasserkraft. Mit der Umstellung werden jährlich rund 7.200 Tonnen CO₂ eingespart. Damit übernimmt die Stadt Hameln auch eine wichtige Vorbildfunktion für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Übrigens: Auch Sie als Bürger können ganz einfach auf Ökostrom umsteigen. Die Stadtwerke Hameln bieten für einen geringen Aufpreis Naturstrom an. **Vergleichen lohnt sich!**



Weitere Informationen:

www.stadtwerke-hameln.de
www.oekostrom.com
www.energieverbraucher.de

ÖKOSTROM

Heute schon Watt gespart?

Lesen Sie regelmäßig Gas- und Stromzähler ab (z.B. 1 x monatlich), so gewinnen Sie den Überblick und können sich über erste Erfolge Ihrer Energiesparmaßnahmen freuen.

Messen - rechnen - vergleichen

Kennzahlen zum Vergleich Ihres persönlichen Energieverbrauchs finden Sie z.B. bei den Verbraucherzentralen.

Wie lässt sich der eigene Stromverbrauch einschätzen? Im Durchschnitt verbraucht ein 4-Personen-Haushalt in Deutschland etwa 4.000 kWh Strom, ein Single-Haushalt etwa 1.500 kWh. Je nach Art der Warmwasserbereitung variiert dieser Wert.

Um eventuellen Stromfressern auf die Spur zu kommen, lohnt es einzelne Geräte durchzumessen. Strommessgeräte können ausgeliehen werden bei den Stadtwerken oder bei der Stadt Hameln.

Datum	Zählerstand (kWh)	Verbrauch (kWh)	Kosten (z.B. 0,24 €/kWh)
30.05.2013	523708 kWh	350 kWh	84,- €



Vertrauen ist gut – Kontrolle besser

TIPP:

Nutzen Sie die Online-Energiesparberater von co2-online unter: www.co2-online.de

Weitere Tabellen und Rechenhilfen erhalten Sie unter: www.hameln.de/klimaschutz/downloads

KONTROLLE

„Mach Dein Haus fit“

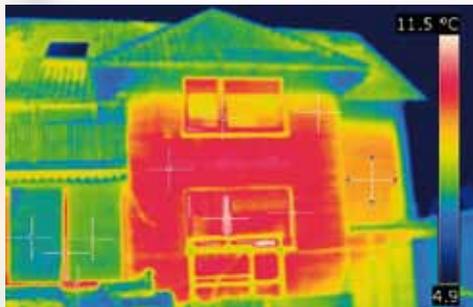
Mit dieser Kampagne unterstützt die Klimaschutzagentur Weserbergland private Hausbesitzer bei Fragen rund um die Gebäudesanierung.

Heizen ohne Verzicht – und trotzdem sparen?

Ungedämmte Gebäude und veraltete Heizungsanlagen verursachen nicht nur unnötig Klimagase, sie stellen auf Dauer auch ein echtes Kostenproblem dar.

Nicht das Geld verheizen

Die Klimaschutzagentur Weserbergland ist als gemeinnützige Gesellschaft u.a. im Auftrag der Kommunen des Landkreises unterwegs und bietet kostenlose und anbieterneutrale Beratungen für Privatpersonen an. Anhand eines Gebäudechecks werden dem Hausbesitzer geeignete Energiesparmaßnahmen aufgezeigt.



Förderprogramme nutzen!

Der Bund unterstützt die energetische Gebäudesanierung mit einer Vielzahl von Angeboten. Einzelmaßnahmen, wie Fenstertausch oder Heizungserneuerung, können ebenso gefördert werden, wie eine umfassende Gesamtsanierung.



Egal, ob Sie einen Investitionszuschuss oder ein zinsgünstiges Darlehen beantragen wollen, es gibt dabei einiges zu beachten. Meistens gilt: Erst den Antrag stellen, dann beginnen. Hier können ein ausführliches Gespräch sowie die Recherche der aktuellen Förderrichtlinien nützlich sein und etwas Licht in das Förderdickicht bringen.

Die Mitarbeiter der Klimaschutzagentur unterstützen Sie bei Fragen rund um die Gebäudehülle, beraten Sie beim Heizungstausch und dem Einsatz von regenerativen Energien. Nehmen Sie sich die Zeit und lassen sich persönlich zu Ihrem Vorhaben beraten.



Klimaschutzagentur Weserbergland

Hefehof 22
31785 Hameln
Tel. 05151/95788-0
www.klimaschutzagentur.org
info@klimaschutzagentur.org

SANIERUNG

Solare Potenziale nutzen

Sonnige Aussichten für Hameln

Rund 38 Prozent aller Hamelner Dächer eignen sich für den Betrieb einer Photovoltaik-Anlage. Dies ergab eine Solarpotenzialanalyse im Rahmen der Erstellung des Solarkatasters. Durch Ausnutzung dieses Gesamtpotenzials könnten rechnerisch über 120 Mio. Kilowattstunden pro Jahr CO₂-neutral mit Sonnenenergie produziert werden und damit der gesamte private Stromverbrauch in Hameln gedeckt werden!



Energiewende vor Ort unterstützen

Die Investition in erneuerbare Energien ist zukunftsweisend. Doch was ist, wenn kein eigenes Gebäude vorhanden, oder das Dach ungeeignet ist? Vielleicht ist dann ein Genossenschaftsmodell für Sie interessant.



Energiegenossenschaft

Mit der Energiegenossenschaft Weserbergland eG (ENGEWE) wurde ein Bürgermodell entwickelt, in der sich Menschen aus der Region zusammenschließen und gemeinsam regenerative Energieanlagen vor Ort realisieren.

Energie in Bürgerhand

Die Vielzahl der gegründeten Energiegenossenschaften in Deutschland zeigt das große Interesse der Bürger an der Energiewende. Energie in Bürgerhand dient dem Wohl der Allgemeinheit und fördert die regionale Wirtschaft, insbesondere wenn heimische Lieferanten und Handwerker beauftragt werden.

Gemeinsam regenerative
Energieanlagen realisieren

www.die-buergerenergiewende.de

www.energiewende.de

www.engewe.de

KOOPERATIV

Solarkataster der Stadt Hameln

Die Sonne scheint für alle – jeder darf sie nutzen – kostenlos!

Seit Sommer 2011 ist dieser Online-Service für Sie verfügbar: Mit dem Hamelner Solarkataster kann jeder Hauseigentümer selbst im Internet recherchieren, ob sein Gebäude für eine Photovoltaik-Anlage geeignet ist.

Einfache Bedienung

Schnell, einfach und kostenlos kann per Mausklick das solare Potenzial der eigenen Dachfläche ermittelt werden.

So geht's:

Die Homepage der Stadt Hameln aufrufen: www.hameln.de und den den Button „Solarkataster“ wählen, den Anweisungen folgen und über das Auswahlfeld rechts den Straßennamen und die Haus-Nr. wählen. Per Mausklick das gesuchte Dach markieren und die Daten aufrufen.



taster“ wählen, den Anweisungen folgen und über das Auswahlfeld rechts den Straßennamen und die Haus-Nr. wählen. Per Mausklick das gesuchte Dach markieren und die Daten aufrufen.

Mittels der interaktiven Karte des Solarkatasters erhalten Sie Angaben:

- zur Eignungsklasse der Dachflächen
- zur möglichen Modulfläche
- zum Stromertrag
- zum CO₂-Einsparpotenzial

Die Daten stammen von Luftaufnahmen. Aus den vorliegenden Informationen wurde ein Modell der Gebäude und der umgebenden Objekte erstellt. Auch die Verschattung vorhandener Dachflächen und Bäume wurden dabei berücksichtigt. Durch die Berechnung der solaren Einstrahlung und die Verschattung wird das solare Potenzial für geeignete Gebäude berechnet.

Das Solarkataster dient als komfortable Erstinformation für interessierte Bürgerinnen und Bürger, das auf der Basis eines automatisierten Rechenverfahrens erstellt wurde. Für eine weitergehende Information bietet sich eine qualifizierte Fachberatung durch einen Solarinstallateur vor Ort an.

Welches Potential hat Ihre Dachfläche?

www.hameln.de/solarkataster
www.sonnenseite.com
www.solarserver.de

DIGITAL

Klimafreundliche Mobilität

Klimafreundlich unterwegs:

www.hameln.de/radfahren
www.rek-pendlerportal.de
www.movelo.com
www.oeffis.de

Mobilität ist heute ein Grundbedürfnis und aus der modernen Welt nicht mehr wegzudenken. Zur Arbeit pendeln, die Welt bereisen, immer mobil sein – das alles hat unmittelbar Auswirkungen auf unsere Umwelt.



Aus verschiedenen Gründen verzichten vor allem junge Menschen immer öfter auf den Besitz eines eigenen PKW. Nicht nur aus Kostengründen erweist sich das Fahrrad oder der öffentliche Nahverkehr oftmals als die bessere Alternative. Auch zu Fuß unterwegs zu sein, bietet in einer Stadt mit kurzen Wegen manche Vorteile. Wer schon häufig im Stau gesteckt hat, kennt diese Gedanken: Da bin ich ja zu Fuß

schneller! Auch Gründe fürs Radfahren gibt es viele: Schneller und gesünder unterwegs sein, die Umwelt schonen, Lärm vermeiden, Kosten sparen, Spaß an der Bewegung, intensivere Wahrnehmung der Umwelt usw...

Fahrradfreundliche Stadt Hameln

Mit Hilfe einer Förderung des BMU wurde auf der Grundlage einer umfangreichen Bürgerbefragung ein Klimaschutz-Teilkonzept „Fahrradfreundliche Stadt Hameln“ erarbeitet. Damit hat die Stadt Hameln ein Zeichen für eine umweltfreundliche Stadtentwicklung gesetzt. Nähere Infos unter: www.hameln.de/radfahren.

Nah dran am Bürger

An vielen Stellen in Hameln werden die Radwege ausgebaut und verbessert, Hinweisschilder ergänzt, oder neue Abstellflächen geschaffen. Als beratendes Gremium wurde eine Fahrrad-Begleitkommission eingerichtet. Sie dient als Schnittstelle zwischen den Bürgern und der Verwaltung und tagt regelmäßig 2-3 mal im Jahr.



MOBILITÄT

Es ist an der Zeit...

Immer mehr Menschen nehmen sich Zeit für den Klimaschutz; die Möglichkeiten sind sehr vielfältig. Verschiedene Organisationen unterstützen dabei vor Ort:

Stadt Hameln

Rathausplatz 1, 31785 Hameln

Tel. 0 51 51 / 2 02 - 12 68

www.hameln.de/klimaschutz

tegtmeier@hameln.de

Kommunaler Klimaschutz, Energieberatung

Stadtwerke Hameln GmbH

Hafenstr. 14, 31785 Hameln

Tel. 0 51 51 / 7 88 - 0

www.stadtwerke-hameln.de

Tarifberatung Naturstrom, Themenabende

„Energie“, Energieberatung

Klimaschutzagentur Weserbergland gemeinnützige GmbH

HefeHof 22, 31785 Hameln

Tel. 0 51 51 / 9 57 88 - 0

www.klimaschutzagentur.org

Beratung für Privatpersonen, Unternehmen
und Kommunen

EnGeWe

Energiegenossenschaft Weserbergland e.G.

www.engewe.de

Bioenergieregion Weserbergland Plus

Weserbergland AG

HefeHof 8, 31785 Hameln

Tel. 0 51 51 / 5 85 - 10 03

www.bioenergie-weserbergland-plus.de

BUND Hameln-Pyrmont

Natur- und Umweltschutzzentrum

Berliner Platz 4, 31785 Hameln

Tel. 0 51 51 / 1 36 71

www.bund-hameln.net

ADFC Kreisverband Hameln-Pyrmont

Natur- und Umweltschutzzentrum

Berliner Platz 4, 31785 Hameln

Tel. 0 51 51 / 1 36 71

www.adfc-hameln.de

KliMotion – Lokalgruppe Hameln

Jugendklimaaktionen in Hameln-Pyrmont

www.klimotion.de

Solarverein Hameln-Weserbergland e.V.

Verein zur Förderung regenerativer
Energien

www.solarverein-hameln.de

Hamelner Klimaschutzforum

2 x jährlich im Energietreff
der Stadtwerke

Tel. 0 51 51 / 2 02 - 12 68

Termine unter:

www.hameln.de/klimaschutz

Verbraucherzentrale Niedersachsen

jeden 1. Mittwoch

im Rathaus Hameln

Kostenbeitrag 5,- € (45 Minuten)

Terminvergabe unter:

Tel. 0 51 51 / 2 02 - 18 20

Die Oeffis

Bahnhofsplatz 19, 31785 Hameln

Mobilitätszentrale Weserbergland

Tel. 0 51 51 / 7 88 - 9 88

www.oeffis.de

NETZWERK



Druck: Recyclingpapier aus 100 % Altpapier mit blauem Umweltsiegel und EU Eco-Label

Hrsg.: **Stadt Hameln, Die Oberbürgermeisterin**, Rathausplatz 1, 31785 Hameln, Fachbereich Umwelt und technische Dienste
Red.: Christine Tegtmeier, Tel. 05151/202-1268, tegtmeier@hameln.de (Stand 8/2013)

